Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 301. Dienstag, den 24. Dezember 1839.

Am ersten Weihnachtsfeiertage, den 25. Dezember 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Hr. Archid. Schnaase. Um 9 Uhr Hr. Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Abends 4 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St Johann. Vormitt. Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte Dienstag 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Pfarradministrator Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Fiedag.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Hr. Probst Schweminski aus Oliva.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Prange. Anfang um 8½ Uhr. Die Beichte dazu am Heil. Abend Nachmittags 2 Uhr, Herr Divisionsprediger Hercke. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Beichte. Dienstag, den 24. Dezember, 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Pred. Blech.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Dienstag, den 24. Dezember, als am Heil. Abend Nachmittag 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag Herr Pastor Fromm. Nachmittag Hr. Predigt-Amts-Candidat Schneider.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Cosack.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech. Nachmittags Herr Predigt-Amts-Candidat Schöw.
Heil. Leichnam Vormittag Predigt und Communion Herr Pred. Neineß. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Herrmann.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Am zweiten Weihnachts-Feiertage, den 26. Dezember 1839, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Hr. Predigt-Amts-Candidat Funk. Um 9 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 2 Uhr. Herr Diac. Dr. Höpfner. Sonnabend den 28. Dezember Mittags 1 Uhr Beichte.
Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Haub.
St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anf. 9 Uhr. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald.
Dominikaner-Kirche. Vormitt. Herr Vicar. Skiba Polnisch. Hr. Pfarradministrator Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.
St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnease. Nachm. Hr. Diac. Wemmer.
St. Brigitta. Vorm. Herr Pfarradministrator Fiebag.
St. Elisabeth. Vorm. Herr Predigtamts-Candidat v. Duisburg.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Pfarradministrator Landmesser.
St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anf. halb 10 Uhr. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormitt. Herr Superintendent Chwalt. Anf. 9 Uhr. Beichte den 25. Dezember 4 Uhr Nachmittags. Nachmittag Herr Pred. Blech.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmitag Herr Prediger Oehlschläger.
Heil. Geist. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Hellwich.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Herr Predigtamts-Candidat Mintz.
St. Salvator. Vorm. Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vorm. Herr Pfarrer Reinek.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormitt. Herr Probst Gontz. Anf. 10 Uhr.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro 1stes Quartal 1840 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird vom 2. Januar k. J. ab, das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karten verabfolgt werden.

Eine Pränumeration auf das ganze Jahr findet nicht Statt.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. Dezember 1839.

Die Herren Gutsbesitzer Baron v. Paleske aus Spengawsken, Hertzog nebst Familie aus Kl. Goltz, Bertram aus Bärting, Herr Kaufmann S. Jacobi aus Marienwerder, log im engl. Hause. Herr Amtsrath Heyn und Familie von Gnischau, die Herren Gutsbesitzer Heyn nebst Frau aus Kl. Subkau, Heyn nebst Frau aus Stenslau, Raabe nebst Familie aus Swaroczyn, Reimer und Frau aus Kleschkau, Stampe aus Gr. Tourze, Herr Kaufmann Rombauts von Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Oekonomie-Commissarius v. Czeliski und Herr Apotheker Engmann aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer v. Versen aus Wentkau, Herr Hofmeister Tschirner aus Pelplin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Amtsrath Rhenius nebst Familie aus Tiegenhoff, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer v. Sahlfeldt von Bensmirowitz bei Czersk, die Herren Schauspieler F. Machinek und Wetterling von Graudenz, die Schauspielerin Dem. Ammon von Graudenz, Herr Pächter C. Wetzerich von Dargelow, Herr Kaufmann W. Lesser von Dirschau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Das hiesige Publikum wird auf die nachstehenden Vorschriften, das Ausräumen der Abtritte und die Fortschaffung der Excremente und groben Unreinigkeiten aus den Häusern der Stadt betreffend, hierdurch aufmerksam gemacht:

1. Das Ausräumen der Abtritte und die Fortschaffung der groben Unreinigkeiten aus den Häusern der Stadt bei Tage ist unbedingt untersagt.

2. Es darf damit in dem Zeitraume vom 1. April bis ultimo September nie vor 10½ Uhr, und vom 1. October ab bis ultimo März nicht vor 10 Uhr Abends angefangen werden, und muß dies Geschäft in dem Sommerhalbjahre um 6 Uhr und in dem Winterhalbjahre um 8 Uhr Morgens beendet sein.

3. Der Eigenthümer, Administrator, Vice-Wirth oder Miether eines ganzen Hauses welcher gegen dies Verbot handelt oder andere dagegen handeln läßt, verfällt in eine Strafe von 2 Rthl.

4. Eine gleiche Strafe trifft den Fuhrherrn welcher dergleichen Unreinigkeiten vor der erlaubten Zeit abfährt.

5. Der Führer eines mit Excrementen oder groben Unreinigkeiten beladenen Fuhrwerks hat eine 3 — 8tägige Gefängnißstrafe, oder eine verhältnißmäßige Geldstrafe zu gewärtigen, insofern derselbe nicht unverweilt jedoch nur im Schritte zur Stadt hinausfahren, oder ohne einen triftigen Grund innerhalb der Thore anhalten sollte.

6. Jede Verunreinigung der Straßen der Stadt oder der zeitigen Abladestelle an der Weichsel vor der Kalkschanze, neben dem Wege von hier nach Neufahrwasser durch derartiges Fuhrwerk hat der Führer desselben mit einer 3 — 8. tägigen Gefängniß-Strafe, der Eigenthümer des Fuhrwerks aber, welcher in dieser Beziehung für die Handlungen seiner Dienstboten oder Arbeiter mit verantwortlich bleibt, mit einer Geldstrafe von 2 — 5 Rthl abzubüßen.

7. An Sonn- und Festtagen darf das Abfahren der Excremente und der groben Unreinigkeiten aus den Häusern der Stadt nicht stattfinden.

8. Diejenigen Fuhrherren, welche aus dem Abholen der Excremente ꝛc. ꝛc. ein Gewerbe machen, haben jedem dazu bestimmten Fuhrwerke eine Handglocke beizugeben, mit welcher der Führer desselben seine Anwesenheit betreffenden Orts kund zu machen hat. Contraventionen hiergegen, werden resp. mit 2 Rthl Geld- oder 3tägiger Gefängniß-Strafe gerügt werden.

9. Die zur Fortschaffung der Excremente ꝛc. bestimmten Gefäße, müssen von guter Beschaffenheit, mit eisernen Bänden beschlagen, mit genau schließenden Spunden und Zapfen versehen, letztere daran mit eisernen Ketten oder Gehenken befestigt, und mit dergleichen Schubriegel verwahrt sein.

10. Dergleichen Gefäße sind äußerlich stets sauber auch möglichst geruchlos zu erhalten und zwar in folgender Art: Man thut ½ ℔ Chlorkalk in einen Eimer mit Wasser, gießt davon einige Stoff in das leere Gefäß, nimmt einen Besen und fegt mit dem Chlorwasser aus dem Eimer das Gefäß von außen tüchtig ab, thut den Rest der Chlorkalk-Auflösung in eine Bütte (Pandel) u. gießt, wenn das Gefäß gefüllt ist, denselben hinein, worauf letzteres zu verschließen ist. Die Nichtbefolgung dieser Vorschrift zieht eine Strafe von 5 Rthl nach sich.

11. Wer das Abholen von Excrementen ꝛc. aus den Häusern hiesiger Stadt gewerbsweise betreiben will, hat sich zuvor bei dem unterzeichneten Polizei-Directorio zu melden und dessen nähere Anweisung abzuwarten.

Danzig, den 17. Dezember 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor
Im Auftrage
der Polizei-Rath Berger.

2. Die in diesem Jahre verausgabten Thorkarten behalten bis ultimo December 1840 ihre Gültigkeit.

Danzig, den 19. December 1839.

Königlich Preußisches Gouvernement.
von Rüchel-Kleist.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Schuhmacher Leopold Perl und die unverehelichte Juliane Wilhelmine Schröder, haben durch einen am 15. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 17. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die Lieferung der für das Königl. Provinzial Steuer-Directorat von Westpreußen auf das Jahr 1840 erforderlichen Schreib-Materialien und sonstigen Bureau-Bedürfnisse, bestehend in ungefähr:

18 Rieß Berliner Patent-Mundir-Papier,
54 „ „ „ Konzept-Papier,
18 „ ordinair Konzept-Papier,
2 „ blaues (doppelt) Deckel-Papier,
12 „ groß Pack-Papier,
45 Pfund ordinair Siegellack,
6 Schock Tafeln Mundlack,
3000 Stück Federposen,
200 Stück extra Berliner Federposen,
10 Dutzend Bleifedern,
4 Dutzend Rothfedern,
20 Pfund mittel } Bindfaden,
36 Pfund groben }
30 Pfund Marlein,
12 Stück grobe } Wachsleinwand und
3 Stück feine }
5 Stein gegossene Lichte, zu 6 und 8 aufs Pfund,

soll im Wege der Submission ausgethan werden. Die diesfälligen Bedingungen können in der diesseitigen Registratur Vormittags von 9—12 Uhr eingesehen werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre mit den Proben zu versehenden Anerbietungen unter versiegelter, mit der Rubrik:

„Submission auf die Lieferung der Schreib-Materialien und sonstigen Büreau-Bedürfnisse des Königl. Provinzial-Steuer-Direktorats von Westpreußen pro 1840",

zu bezeichnender Adresse bis zum 1. Januar k. J. einzureichen.

In dieser Submission muß:

1. Die gehörige Kenntnißnahme der festgestellten Lieferungs-Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt und
2. Der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Unternehmer zu liefern Willens ist, deutlich angegeben sein.

Danzig, den 17. Dezember 1839.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.
Mauve.

Literarische Anzeige.

5. In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.**, ist zu haben:

Handbüchlein zur angenehmen und nützlichen Beschäftigung für junge Damen,

oder Encyclopädie der vorzüglichsten weiblichen Kunstarbeiten, namentlich des Zuschneidens und Nähens der Wäsche, der Weiß-, Tambour-, Plattstich- und Goldstickerei, des Strickens von Strümpfen, Handschuhen, Kinderjäckchen, Mützchen, des durchbrochenen Strickens, des Häkelns, des Spitzenklöppelns und Nähens, des Teppichmachens (Tappisserie), der Mosaikarbeit, des Filetmachens, der Verfertigung von allerlei Börsen, des Flechtens und Klöppelns, der Schnüre, des Stopfens und Ausbesserns und anderer weiblichen Beschäftigungen von Charl. L***. Mit 88 Abbildungen. 12. Geheftet. Zweite Auflage. 827. 5/6 Rthlr. Von der zweiten Auflage sagt Becks Repert. 1831. V. 3.: daß sie sorgfältig verbessert sei, die Verfasserin viel Kenntniß und Erfahrung zeige, besonders aber gut zu lehren verstehe. Noch mehr Lob ertheilt dieser zweiten Auflage die Leipz. Litztg. 1831. Nr. 313.

Zwei sehr schmeichelhafte Recensionen dieser Schrift (man sehe Jenaer Litztg. 1827. № 83. Becks Repert. 1827. II. 1.) stimmen in dem Lobe dieses Büchleins überein. Sie sagen: „Daß es seinem Titel vollkommen entspreche, daß es nicht möglich sei, weibliche Handarbeiten richtiger und deutlicher zu lehren,

als es hier geschehen sei, und daß man daraus, und daß die Verfasserin Alles so genau und faßlich beschreibe und alle Handgriffe zeige, sehen könne, wie sie diese Arbeiten von Jugend auf selbst verfertigt habe, und welche geschickte Arbeiterin sie sein müsse.“ Auch hat Herr Mausberger in Wien (dessen Gewerbe und Namen in so harmonischem Einklang stehen) dem Büchlein bereits die Ehre erwiesen, es durch einen von Tausenden von Fehlern wimmelnden Nachdruck zu verstümmeln. —

Anzeigen.

Nachstehende Retour-Briefe, Emilie Farmer in Cöln, Schmidt in Gollnow, Kolberg in Karthaus, Adler in Katz, Müller in Berlin, Formowski in Königsberg, sind in Empfang zu nehmen.

Königlich. Ober-Post-Amt.

7. Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 81ster Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Komtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhard.

8. Das in Heiligenbrunn belegene Gasthaus „zum goldenen Löwen“, ist zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen, oder zu verkaufen. Nähere Nachricht darüber Töpfergasse № 34.

9. Ein junger Mann, welcher sowohl in merkantilischen als andern Geschäften gearbeitet hat, einige Kenntniße fremder Sprachen besitzt, auch eine gute Hand und schnell schreibt, sucht eine, seinen Fähigkeiten entsprechende, Beschäftigung, hier am Orte oder auswärts, und bittet diesfallsige Offerten dem Intelligenz-Comtoir unter Adresse Litt. A. gefälligst versiegelt zu übergeben.

10. Dienstag, den 31. December a. c.
findet zur Feier des Jahres-Schlusses Ball im Local der Casino-Gesellschaft statt.
Die Vorsteher der Casino-Gesellschaft.

11. Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren werden für die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld zu billigen Prämien angenommen und geschlossen Brodtbänkengasse № 711. durch den Haupt-Agenten Pantzer.

12. Dem Wunsche mehrer geehrten Freunde der Klein-Kinder-Bewahranstalt gemäß, wird die Vertheilung der Weihnachtsspenden am 24. d. M. nicht um 6, sondern um 5 Uhr Nachmittags ihren Anfang nehmen. Der Vorstand.
Am 23. December 1839.

13. Mehrere solide tüchtige Handlungsgehülfen für das Ladengeschäft, suchen ein Engagement; auch wird ein gebildeter junger Mensch als Lehrling für ein Manufactur-Waarengeschäft gesucht durch
das Vermiethungs-Büreau, Jopengasse № 560.

14. **Nach einem allgemeinen Uebereinkommen haben** wir sämmtlich unterzeichnete Kaufleute fest beschlossen von jetzt ab keine Weihnachtsgeschenke an die resp. Kunden zu verabreichen, indem ein Jeder von uns bemüht ist und es auch schon im allgemeinen Intresse liegt, dem geehrten Publikum die Waaren möglichst gut und billig zu verkaufen, so daß bei einer reellen Behandlung keine extra Geschenke stattfinden können.

C. F. Ahrend. H. W. Ahrend. J. L. Baumann. G. Bencke. A. F. Burke & Co. H. v. Dühren. E. F. Francke. C. F. Gelhorn. G. Gräske. J. Giebel. Hein. Grothe. M. A. Hasse. A. Hasse. H. Hamm. F. W. Hülff. C. A. Klein. F. G. Kliewer. V. L. v Kolkow. F. R. v. Kolkow. D. H. Krebs. F. G. Küsner. P. H. Rauenhoven. C. C. G. Laube. J. C. Ludwig. J. Mirau. J. Mogilowsky. F. Mogilowsky sen. F. Mogilowski junior. E. H. Mützell. E. H. Nötzel. C. Niedball. O. G. Ostrowsky. C. H. Preuß. Ferd. Polentz. F. W. Pardeyke. C. Radke. F. A. Schirnick. And. Schulz. Joh. Skoniecky. Carl E. A. Stolke. C. R. Stürmer. J. Schlücker. J. C. v. Steen. A. v. Steen. C. M. v Tadden. J. S. Teschke. A. J. Tuschinsky. J. G. Werner. O. L. E. Will. H. G. Willenius. J. G. Witzky. A. F. Waldow. J. Wetzell. J. A Wetzell. N. L. Zabinsky.

15. Die dem Marienburger kleinen Werder zugehörige Forstparzelle Damerau, welche ½ Meile von Christburg und 3½ Meile von Elbing entfernt liegt und

2	Hufen	24 Morgen	Strauchland,
—	"	6½ "	Ackerland,
—	"	2½ "	Wiesen,
—	"	3½ "	Brüche,
—	"	5 "	Blößen,
—	"	4½ "	Wege und Gräben,

im Ganzen eine zusammenhängende Fläche von 3 Hufen 16 Morgen köllmisch enthält, soll an den Meistbietenden in Erbpacht ausgegeben werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 10. Februar f. Vormittags 10 Uhr

im Kruge zu Sommerort anberaumt, zu welchem Erbpachtslustige sich gefällig einfinden wollen.

Die Erbpachtsbedingungen sind täglich in der Registratur des unterzeichneten Deichgräfen-Collegii hieselbst zu erfahren.

Kykoit, den 11. December 1839.

Das Deichgräfen-Collegium des Marienburger kleinen Werders.

16. Es ist Kohlenmarkt beim Aussteigen aus den Schlitten ein Päckchen folgenden Inhalts verloren gegangen: 1 Taschentuch, 1 Paar Strümpfe, gez. M. R., 1 Paar seidene Handschuhe, 1 Boas-Halter, 1 kleiner seidner Sahwl; auch wird dem Finder die darin befindliche Summe Geld zugesichert, der dasselbe Kohlenmarkt № 2039. abgiebt.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 301. Dienstag, den 24. Dezember 1839.

17. Bei der jetzigen sicheren Eisbahn auf der Weichsel empfiehlt seinen Salon zum Wintervergnügen Einem gebildeten Publikum. Für gute und schnelle Bedienung wird Sorge tragen Carl Fried. Stobbe,

Gastwirth zum Siegeskranz.

18. Den zweiten Feiertag Konzert in Hermanshof.

19. Den 1sten und 2ten Weihnachts-Feiertag Konzert im Fromschen Lokal.

20. Zu der Freitag, den 27. December c. Nachmittags 3 Uhr, im untern Locale der Wohll. Ressource Concordia stattfindenden General-Versammlung der kaufmännischen Armen-Kasse, werden die resp. Mitglieder derselben hiemit ergebenst eingeladen.

Danzig, den 24. December 1839.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armen-Kasse

Harpard. Schweitzer. Gerlach. Steege

21. Das optische Zaubertheater,

Langgasse № 538., ist heute Abend von 5 bis 6½ und von 7 bis gegen halb 9 Uhr geöffnet.

Von morgen an wird nur ein Mal gespielt. Anfang 6 Uhr.

M. C. Gregorovius.

22. Mitleser zu hies. vielen auswärt. auch Mode-Zeitung. u. and. Blätt. können pro Neujahrs Quartal noch beitret. Bootsmannsgasse № 1179.

23. Des ersten Feiertages halber, wird die Assemblée der Mittwochs-Gesellschaft im englischen Hause Mittwoch den 25. December c. nicht stattfinden.

24. Goldene Damen-Uhren, silberne Cylinder-Uhren,

kleine silberne Knaben-Uhren, eine große Auswahl von Schwarzwalder Uhren von 2 Rthlr. an, die so beliebten kleinen Nipp-Uhren empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken Ferd. Borowski,
Holzmarkt 299.

25. Ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter Handlungs-Gehülfe wird zur Aufsicht eines Fabrickgeschäfts gesucht. Näheres des Morgens bis 9 u. Abends von 4 — 6 Uhr in der Faulengasse № 1051., beim Mäkler Momber.

26. Da die gewöhnlichen Geschäftstage der Sparcassen-Verwaltung am letzten Mittwoch dieses und am ersten des nächsten Monats auf Festtage fallen, so sind solche auf Sonnabend den 4. und 11. Januar, in den Mittagsstunden von 11 bis 1 Uhr verlegt.

An beiden Tagen wird auch die Erhebung der Zinsen aller, bis zum 31. Dezember 1838 deponirten Summen freigestellt, während den Inhabern derjenigen Quittungsbücher, welche diese Zinsezahlung für jetzt nicht wünschen, der Betrag auch ohne Meldung gutgeschrieben wird.

Danzig, den 24 Dezember 1839.

Die Direction der hiesigen Sparcasse.

Vermiethungen.

27. Die freundliche Wohnung in der zweiten Etage meines Hauses, (Eingang Reitbahn № 41.) mit der schönsten Aussicht bis über die Wälle hinaus, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche rc., mit doppelten Fenstern versehen und zum größten Theil ganz neu, ist eingetretener Umstände halber noch zu Neujahr an ruhige Bewohner auf 3 Jahre für den festen Preis à 120 Rthlr. zu vermiethen.

J. G. Keiler.

28. Eimermacherhof, große Gasse № 1716., ist eine Unterwohnung mit zwei Stuben, Küche, Keller und Holzstall, gleich oder zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

29. Fischergasse № 242. ist die Oberwohnung bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche und Boden zum 1. April 1840 zu vermiethen. Näheres zu befragen Brabank № 1766, in der Schmiede.

30. In der St. Elisabeth-Kirchen-Gasse № 62 sind 2 decorirte Stuben nebst Kammer, Küche, Keller, Boden und sonstige Bequemlichkeiten zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Töpfergasse № 34

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. Ein Verdeckschlitten steht im Wagenmagazin Holzgasse billig zu verkaufen.

32. Bester Congo-Pilot 36 Sgr., bester Imperial-Champlain 70, guter Pecco 60, bester Pecco-Albion 80 Sgr pro ℔, empfiehlt in ganzen, halben und viertel Pfunden, Otto Fr. Hohnbach, Jopengasse № 596.

33. Ganz alten ächten Port-Wein a 45 Sgr., 100jährigen Malaga 40 Sgr., Malvasir-Madeira 45 Sgr. pro Original-Bouteille empfiehlt, wie alle übrigen Gattungen weißer und rother Bordeaux-Weine, wie feinster Jamaica-Rum a 15, guter 10 Sgr. pro Bout., die Weinhandlung von Otto Fr. Hohnbach, Jopengasse No. 596.

34. # Poudre de Chine.

Sicheres und durchaus unschädliches Mittel, grauen, rothen und verbleichten Haaren, binnen wenigen Stunden, (4 längstens 5 Stunden) eine schöne natürliche und dauernde schwarze oder braune Farbe, je nach dem Wunsche des Gebrauchenden, zu geben. Wir verbürgen uns nicht nur für die Wahrheit obiger Aussage, sondern machen uns verbindlich, einem Jeden, der nach richtig vorgeschriebenem Gebrauche, die versprochene Wirkung nicht finden sollte, den für dieses Mittel gezahlten Preis sogleich zurückerstatten zu lassen.

Preis pro Flasche mit genauester Gebrauchsanweisung 1 Rthlr 10 Sgr.

Vilain & Co. in Paris.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn C. C. Zingler.

35. Braunschw. Fleisch, Straßburger Gänseleber-Pasteten, Bourdeauxer Sardellen, Sardinen aus Nantes, süße Koranten, guten rothen und weißen Bordeaux-Wein, so wie auch beste Sorten Champ. von Walbaum & Ve. Heidsieck, empfiehlt J. C. Weinroth, Langenmarkt № 413.

36. Nanteser Sardinen in Blechdosen, Trüffeln, ital. große Maronen, kleine Capern, Oliven, bordeauxer Sardellen, feinstes Leschöl, candirte Orangenschaalen, große Muskattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Catharinen- und große Königs- oder Desert-Pflaumen, Cayenne-Pfeffer, India Soy, engl. Pickels, alle Sorten beste weiße Tafel-Wachslichte, Stearo- Palmen- und engl. Spermaceti-Lichte, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

37. Ein beinahe ganz neuer feiner tuchener dunkelgrüner moderner Herrenpelz mit Marderfutter und Besatz ist zu verkaufen Petersiliengasse № 1495.

38 ## J. G. Amort, Langgasse № 61.,

empfiehlt Traubenrosinen, Princeßmandeln, Feigen, Catharinen-Pflaumen, süße und bittre Mandeln, Corinthen, smirn. Rosinen, mont. Pflaumen, trockene Kirschen, ital. Macaroni und Fadennudeln, wiener Gries, ächten ostind. und Perl-Saao, feinen carol. und ostind. Reiß, feine Perlgraupen, Succade, Vanille, engl. und französ. Mostrich, beste brabant. Sardellen, holl. Heeringe in 1/16 und einzeln, fein. Prov.-Oel, Cramer und werd. Käse, sämmtliche Sorten Thee, diverse Gattungen Berl. Dampf-Chocolade, Jamaica-Rum, feine Gewürze, Tischsalz ꝛc.

39. Ein 6-octaviges tafelförmiges Fortepiano, von sehr gutem Ton, ist für den festen Preis von 50 Rthlr. zu verkaufen kl. Hosennähera 862., eine Treppe hoch.
40. Ein 1- auch 2-spänniger Spazier- u. Reise-Schlitten mit u. ohne Verdeck, auf 6—9 Personen, ist zu verkaufen Vorstmannsgasse № 1179.
41. **Schlaf-Sopha** und sogenante **Großvatter-Stühle** sind fertig zu Kauf gestellt Brodbänkengasse № 706. bei C. Wetzel, Tapezirer.
42. **Berliner mahagoni Sophas stehen in großer** Auswahl Breitgasse № 1227. zu billigen Preisen zum Verkauf.
43. Frisch geräucherte Schinken und Kehlstücke von vorzüglicher Güte aus der hiesigen Schlacht- und Fleisch-Pökelungs-Anstalt werden verkauft a 4 Sgr. 6 Pf. pro Pfund Weidengasse № 430
44. So eben ist mir eine Sendung von folgenden sich zu Weihnachtsgeschenken eignenden Gegenständen eingegangen, als: goldene Cylinder-Damen- und Herren-Uhren, als auch Spieldosen, 2 der neuesten Stücke spielend, die ich zu billigen Preisen offerire. A. M. Pick, Langgasse № 375.
45. Frisch geräucherte Schinken und Kehlstücke von vorzüglicher Güte, aus der hiesigen Schlacht- und Fleisch-Pökelungs-Anstalt, sind zu haben das Pfund a 4 Sgr. 6 Pf. Breitgasse № 1044.
46. Von den beliebten weißen und rothen Bordeaux-Weinen, von 15 Sgr. bis 1¼ Rthl., u. Cognac a 17½ Sgr. pro Original-Flasche, so wie von den vielfach begehrten Bremer Cigarren, von 1 — 3 Rthl. pro 100 Stück, und ganz veritablen Varinas-Canaster a 20 Sgr pro Pfd. ist noch immer zu haben, vorstädtschen Graben № 2084. A.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. Auf Verfügung der Königlichen Regierung sollen die zur Vermögensmasse des aufgehobenen hiesigen Dominikaner-Klosters gehörigen beiden Grundstücke in der Lavendelgasse № 1398. und 1399., welche auf 167 Rthlr. 15 Sgr. und resp. 5 Rthlr. abgeschätzt sind, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Hierzu steht auf

Dienstag, den 7. Januar 1840

ein Licitations-Termin im Artushofe an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxen und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Schiffs-Rapport.

Den 17. December angekommen.

G. W. Beilcke — Jupiter — London — Ballast. Rheederei.

Wind O. N. O.